



Vierteiljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inlandsendungsgebühr für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate und Schließen u. Böden 20 Pf.

Erbeidung: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 455. Mittags-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Treuendt Zeitungs-Verlag.

Montag, den 2. Juli 1888.

Deutschland.

Breslau, 30. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den Privatdocenten an der Universität in Berlin, Dr. Schotten, zum nichtständigen Mitglied des Kaiserlichen Patentamts ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Landrath von Tieschowitz zu Wehlau zum Ober-Regierungs-Rath ernannt und die von der Akademie der Wissenschaften in Berlin vollzogene Wahl des ordentlichen Professors in der philosophischen Fakultät der dortigen Friedrich-Wilhelms-Universität, Dr. August Kundt, zum ordentlichen Mitglied der physikalisch-mathematischen Klasse der Akademie bestätigt.

Se. Majestät der Kaiser hat den Ersten Prediger Hübner an der St. Thomas-Kirche zu Berlin zum Superintendenten der Diocese Köln-Stadt in Berlin ernannt. — Der Ober-Regierungs-Rath v. Tieschowitz ist dem Regierungs-Präsidenten in Köln zugetheilt worden. — Der Regierungs- und Baurath, Geheim-Regierungsrath Muxchel ist von Magdeburg nach Potsdam versetzt worden. Der Regierungs- und Baurath Hermann Werner ist von Potsdam an die königliche Ministerial-Bau-Commission in Berlin versetzt worden. — Der Archivar I. Klasse Dr. phil. Friedrich Philipp in Stettin ist als Staats-Archivar nach Osnabrück versetzt; der Archivar II. Klasse Dr. phil. Paul Wagner bei dem Staats-Archiv in Koblenz zum Archivar I. Klasse befördert; der Archivar II. Klasse Dr. phil. Max Bär in Koblenz an das Staats-Archiv in Stettin versetzt; der Archiv-Assistent Dr. phil. Konrad Panzer zu Königsberg i. Pr. bei dem Staats-Archiv daselbst als Archivar II. Klasse angestellt worden. — Dem Privatdocenten bei der medicinischen Fakultät der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, Dr. Emil Grunmach, und dem Privatdocenten bei der medicinischen Fakultät der Universität Marburg, Dr. med. Ernst Frerichs, ist das Prädikat Professor beigelegt worden. — Die Wahl des Oberlehrers Dr. Gustav Overholtzhaus am Real-Programmnasium zu Papenburg zum Rector dieser Anstalt ist bestätigt worden.

Die königliche Akademie der Wissenschaften hat in ihrer Gesamtsitzung am 21. Juni d. J. den Professor Dr. Adolf Michaelis in Strassburg i. E. zum correspondirenden Mitglied ihrer philosophisch-historischen Klasse erwählt. (N.-Anz.)

[Danke schreiben.] Auf das Beileidschreiben, welches der Präsident des Herrenhauses, Herzog von Ratibor, im Auftrage des Herrenhauses an Ihre Majestät die verewittelte Kaiserin und Königin Augusta gerichtet hatte, ist von Allerhöchsterseits nachfolgendes huldvolles Telegramm aus Baden am 30. Juni an den Präsidenten ergangen:

Sie haben mir in gefühlvoller Weise den Antheil des Herrenhauses an dem Schmerze ausgesprochen, welcher mich durch das Ableben meines geliebten Sohnes, des Kaisers Friedrich, erfüllt. Ich bitte Sie, meinen tiefbewegten Dank für diese Kundgebung entgegenzunehmen, die, aus der Mitte einer hochstehenden Körperschaft kommend, mich zu besonders warmen Dank in alter Gesinnung für die Mitglieder des hohen Hauses verpflichtet.

[Marine.] S. M. S. „Niobe“, Commandant Corvetten-Capitän Graf von Hauwigh, ist am 29. Juni c. in Deal (England) eingetroffen und beabsichtigt am 30. d. d. Monats wieder in See zu gehen.

Provincial-Beitrag.

Breslau, 2. Juli.

• **Turnlehrerinnen-Prüfung.** In der im Monat Mai 1888 zu Berlin abgehaltenen Turnlehrerinnen-Prüfung haben aus Schlesien das Zeugniß der Befähigung zur Ertheilung des Turnunterrichts an den Mädchenschulen erlangt: Antonie Fennig, Gr.-Glogau, und Agnes Hanau, Lüben.

• **Schlesische Eisen- und Stahl-Vereinsgenossenschaft.** Unter dem Vorsitz des Domänenraths Klewisch fand heute im Breslauer Concertsaal hierelbst die Generalversammlung statt. Nach dem Verwaltungsbereicht für das Jahr 1887 zählt die Genossenschaft 1248 Betriebe mit einer durchschnittlichen Zahl der Versicherten von 53868 (Section 1: 985 Betriebe mit 17541 Versicherten; Section 2: 263 Betriebe mit 36327 Versicherten.) Die Lohnlisten gingen wieder sehr faunig ein, so daß sich der Vorstand genöthigt sah, gegen 281 Mitglieder der Genossenschaft Strafverfügungen zu erlassen. Nach den Lohn- und Arbeiter-Nachweisungen betragen die anrechnungsfähigen Eöhne und Gehälter bei der Genossenschaft 31487792,72 Mark (1156883,09 M. bei Section 1 und 20330914,63 M.). Auf den Kopf der versicherten Personen entfällt eine Lohnsumme von 584,54 M. (bei der Section 1: 636,05 M., bei der Section 2: 559,66 M.). Die gesammten auf die Genossenschaft umzulegenden Verwaltungskosten und Entschädigungen betragen auf den Kopf der versicherten Personen 5,06 M. (in der Section 1: 4,85 M., in der Section 2: 5,15 M.), auf je 1000 M. der anrechnungsfähigen Eöhne 8,65 M. (in der Section 1: 7,63 M., in der Section 2: 9,21 M.). Die Entschädigungsbeträge allein betragen auf den Kopf der versicherten Personen 1,48 M. (in der Section 1: 1,19 M., in der Section 2: 1,61 M.), auf je 1000 M. der anrechnungsfähigen Eöhne 2,53 M. (in der Section 1: 1,87 M., in der Section 2: 2,89 M.). Die laufenden Verwaltungskosten allein mit 33605,81 M. betragen auf den Kopf der versicherten Personen 0,62 M., auf je 1000 M. der Lohnsumme 1,07 M. Versammlungen an das Schiedsgericht fanden 128 statt. Davon wurden 71 als unbegründet zurückgewiesen, 26 für begründet erachtet, 2 durch Vergleich beendet und 29 gelangten nicht zur Erledigung. Unfälle wurden 230 festgestellt, darunter 31 mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit von 13 Wochen bis zu 6 Monaten, 129 mit theilweiser Erwerbsunfähigkeit von länger als 6 Monaten, 28 mit völliger Erwerbsunfähigkeit von länger als 6 Monaten und 42 mit Tod. Für Unfall-Entschädigungen wurden 79537,12 M. ausbezahlt und zwar u. A. 50739,64 M. Renten an Verletzte, 1861,41 M. Beerdigungskosten, 5277,01 M. Renten an Wittwen, 8047,79 M. Renten an Kinder, 7155,65 M. an Kur- und Verpflegungskosten. Für das Jahr 1887 waren an Beiträgen umzulegen auf die gesammte Genossenschaft 136495,64 M., auf die Section 1 38038,19 M., auf die Section 2 97808,95 M., insgesammt 279342,78 M. Das Vermögen der Genossenschaft belief sich rund auf 225000 M. Die Veranlassung ertheilte jedoch auf Grund des Revisionsberichts der Vorstände für die geleistete Rechnung pro 1887, welche in Einnahme und Ausgabe mit 156415,96 M. abschließt, Entlastung. Der Verwaltungsausschuß der Genossenschaft für das Jahr 1887 wurde auf 45500 M. festgestellt. Bezüglich der Anlage des Reservefonds wurde beschlossen, denselben in 3 1/2 % preussischer consolidirter Staatsanleihe anzulegen und als offenes Depot bei der Reichsbank niederzulegen. Auf Anregung des Vorstandes endlich entschied sich die Versammlung dahin, daß der Gehaltentars einer Revidierung bezw. Revision zu unterziehen und daß dem Genossenschaftsvorstande gemäß § 28 des Gesetzes vom 6. Juli 1884 die Befugnißfassung über die Revidierung bezw. Revision des Gehaltentars für die nächste Tarifperiode, d. i. zum 31. December 1892 zu übertragen sei.

• **Sirichberg, 29. Juni.** [Der Aussichtsturm auf dem Hochstein.] Der etwas mehr als hundertjährige Aussichtsturm auf dem Hochstein ist befreit und vor einigen Tagen von der gräflich-schaffgotschen Forstverwaltung an derselben Stelle ein sehr solider Neubau aufgeführt worden, so daß jetzt jeder Besucher des Hochsteins ohne Bangen die herrliche Rundschau genießen kann. Wie der „Vote“ mittheilt, hat auch der letzte Aufstieg zu diesem Aussichtspunkte eine Verbesserung erhalten.

• **Wunzlan, 28. Juni.** [Tages-Chronik.] In der getrigen Sitzung des Magistrats ist für die am 1. October c. neu zu errichtende Stelle eines städtischen Forstverwalters der Oberförster-Candidat Bäcker aus Driedorf bei Wiesbaden gewählt worden. Es hatten sich 133 Bewerber zu dieser Stelle gemeldet, von denen vier zur engeren Wahl kamen. — Am Sonntag findet in der hiesigen evangelischen Stadtkirche das alljährliche Missionfest statt. Der Predigt wird um 3 Uhr Nachmittags vom Pastor prim. Großmann aus Kreibitz gehalten und der Missionsbericht vom Missionar Wauer aus Kimberley in Südafrika erstattet werden. —

Der landwirthschaftliche Kreisverein machte heute eine Excursion nach dem Lindenhof bei Martinwalbau, um dort den Graf zur Lippe'schen Preßfütterhof in Thätigkeit zu sehen und Düngungsversuche zu beobachten.

• **Bernstadt, 29. Juni.** [Feuer.] Heute früh 3 1/2 Uhr brach in dem zur Gemeinde Vorstadt Bernstadt gehörigen Stellenbesitzer Tändler'schen Wohnhause Feuer aus, welches das aus Lehmfachwerk gebaute und mit Stroh gedeckte Gebäude in kurzer Zeit einäscherte. Löschhilfe war sofort zur Stelle, sie erwies sich dem Feuer gegenüber aber als ohnmächtig. Die Entschädigung des Feuers ist bis jetzt unbekannt. Das Mobiliar ist nur theilweise gerettet worden. Dasselbe war, wie verlautet, nicht versichert.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

• **Königsberg i. Pr., 30. Juni.** In der Universität, deren Rector der hochselige Kaiser Friedrich gewesen ist, fand heute eine Trauerfeier unter Theilnahme der Militär- und Civilbehörden, der Studentenschaft und vieler Bürger statt. Die Festrede hielt der Prorector Dr. Prup.

• **Wien, 1. Juli.** Das amtliche Blatt veröffentlicht ein kaiserliches Handschreiben an den Botschafter in London, Grafen Karoly, in welchem der Kaiser unter den Ausdrücken des wärmsten Dankes und der Anerkennung für die ausgezeichneten Dienste des Botschafters die von demselben erbetene Beförderung in den Ruhestand genehmigt und ihm das Großkreuz des St. Stephan-Ordens verleiht.

• **Rom, 30. Juni.** Generalleutnant Fürst Rognowski ist heute nach Berlin zurückgereist.

• **Rom, 30. Juni.** Wie es heißt, bereitet der Papst eine Bulle vor, welche die früheren Privilegien des Maltheiser-Ordens bestätigt, den Orden aber in einer den gegenwärtigen Zeitverhältnissen entsprechenden Weise reorganisiert.

• **Paris, 1. Juli.** Die Bildung der Budgetcommission wird von den Zeitungen als eine schwere Niederlage für die Regierung bezeichnet. Viele Blätter wollen voraussehen, daß das erneute offensive Auftreten der von der Rechten unterstützten Opportunisten in kürzerer oder längerer Zeit eine Ministerkrise herbeiführen werde. — Der „Figaro“ erklärt sich für ermächtigt, die Nachricht von der angeblich bevorstehenden Vermählung des Herzogs von Amale als unbegründet zu bezeichnen.

• **Brüssel, 30. Juni.** Generalleutnant v. Mischke, welcher beauftragt ist, den Antritt der Regierung Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm zu notificiren, ist heute vom Könige empfangen worden. Alsdann empfing der König den neuen deutschen Gesandten v. Alvensleben zur Ueberreichung seiner Beglaubigungsschreiben.

• **Petersburg, 30. Juni.** General v. Pape ist heute in Begleitung des Majors Grafen Eulenburg nach Berlin zurückgereist.

• **Kopenhagen, 30. Juni.** Der König beabsichtigt im August nach Wiesbaden abzureisen. Ein Besuch des Kaisers von Russland ist für diesen Sommer nicht in Aussicht genommen. Der König und die Königin von Sachsen treffen am 6. Juli hier ein.

• **Bremen, 29. Juni.** Der Schnelldampfer „Lahn“, Capt. H. Hellmers vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 20. Juni von Bremen und am 21. Juni von Southampton abgegangen war, ist heute 8 Uhr Morgens wohlbehalten in Newpor angekommen.

• **Bremen, 27. Juni.** Der Postdampfer „America“, Capt. H. Heineke, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 13. Juni von Bremen abgegangen war, ist heute 6 Uhr Morgens wohlbehalten in Baltimore angekommen.

• **Triest, 1. Juli.** Der Lloyd-Dampfer „Guterpe“ ist gestern Nachmittag mit der ostindisch-chinesischen Post aus Alexandrien hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

W. T. B. Die Generalversammlung der Gotthardbahn beschloss die Anszahlung einer Dividende von 5 pCt. und die Uebertragung von 17705 Frcs. für Geschwindigkeitsmesser von Locomotiven von dem Bauconto auf das Betriebsconto. Ferner wurde beschlossen, die Forderung des Bundesrathes, dass der die Dividende von 5 pCt. übersteigende Reinertrag pro 1887 der Baureserve zu überweisen sei, nicht anzuerkennen. Als Präsident des Verwaltungsraths wurde Oberst Rieter (Winterthur) bestätigt.

• **Syndikat der Blechwalzwerke.** Nach der „Frankf. Börsen- und Handelszeitung“ hatten Vertreter der Sieger Werke am Freitag in Frankfurt mit den süddeutschen Blechwalzwerken eine Besprechung betrefis Anschlusses derselben an die geplante Errichtung eines allgemeinen Syndikats. Demnächst soll eine Konferenz des Sieger Verbandes behufs Beschlussnahme hierüber stattfinden. Auf der am 9ten Juli in München stattfindenden Konferenz werden Vertreter der süddeutschen Walzwerke und der vereinigten deutschen Trägerwalzwerke anwesend sein. Es soll eine Besprechung der Situation stattfinden und eventuell eine Preiserhöhung beschlossen werden.

• **Nachstehende Dividendenschätzungen** bringt die „B. B.-Ztg.“, betont aber ausdrücklich, dass es sich nur um Schätzungen, nicht um Ziffern handelt, welche den Anspruch erheben können, unbedingt den später erst festzustellenden definitiven Resultaten zu entsprechen. Sie schätzt: Bismarckhütte 10 %, Bochumer Gussstahlverein 8—9 %, Dortmund Bergbau-Gesellschaft 0, Eschweiler circa 4, Hagener Gussstahlfabrik 4, Harkortsche Bergwerke 0, Harpener Bergbau-Gesellschaft 2 1/2 %, Harzer Eisenwerke 1—1 1/2 %, Hoerder Bergwerksverein convertirte Action 2, Stammprioritäten 7, Vereinigte Königs- und Laurahütte 5—6, Lauchhammer 7, Lothringer Eisenwerk 0, Louise Tiefbau conv. 3 1/2, Stammprioritäten 7 1/2, Menden und Schwerte 11 resp. 12, Sächsische Gussstahlfabrik 8, Schlesische Kohlenwerke 0, Westfälische Union, Stammprioritäten 12, Berliner Maschinenbau-Anstalt Freund 8—9, Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik (Zimmermann) 3 1/2, Gröllwitzer Papierfabrik 10, Görlitzer Eisenbahnbedarf-Gesellschaft 9, Görlitzer Maschinenbau-Gesellschaft 10 %.

• **ß Von der Oder. — Schiffsahrtsverkehr. — Holzanfuhr.** Das Wasser der Oder fängt an in Folge der warmen Witterung langsam zu fallen, von Brieg bis Breslau niederwärts ist der Wasserstand für die Schiffsahrt noch ein günstiger. — Die in Folge des eingetretenen Westwindes in der Oberwasser angesammelten ca. 25 leeren Fahrzeuge sind nach Oberschlesien abgeschwennt, um dort Ladung einzunehmen. — Für die Zuckerfabrik Lanisch werden täglich mit Kohlen beladene Schiffe, welche am Schlunge eingeladen, durch den Schleppdampfer „Kaiser Wilhelm“ nach Lanisch geschleppt. — Von Lanisch treffen täglich Schiffe mit Melasse befrachtet hier ein. — Am Schlunge sind mehrere Schiffe mit Kiefernheitholz eingetroffen, welches dort zum Verkauf steht.

• **A-z. Submissionsnotizen.** Die General-Direction der Sächsischen Staatsbahnen in Dresden hatte die Lieferung von 265000 kg Petroleum fr. Chemnitz, 207000 kg fr. Dresden-Neustadt, Schles. Bahnhof, und 128000 kg fr. Leipzig II, Dresdener Bahnhof, lieferbar vom 15. Juli c. bis 1. Juli k. J. ausgeschrieben. Unter den 6 eingegangenen Offerten war die billigste von Fenty & Joachimsohn in Breslau mit 9,90 M. über Bremer Börsenpreis incl., 7,90 M. excl. Fass fr. Chemnitz, 9,15 resp. 7,15 M. fr. Dresden, 9,85 resp. 7,85 M. fr. Leipzig für Petroleum amerikanischer Provenienz.

Ausweise.

W. T. B. Newyork, 30. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7000445 Dollars, davon für Stoffe 2014663 Dollars. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 6627941 Dollars, davon für Stoffe 1707349 Dollars.

Concurs-Eröffnungen.

Franz Xavier Schöner, Manufacturwaarenhändler zu Aachen. — Anton Reinert junior, Specerei- und Fouragehändler zu Ahrweiler. — Möbeldändler Fr. Arnold zu Coburg. — Kaufmann Max Baden zu Danzig. — Kaufmann Immanuel Schmidt zu Dresden. — Wagenfabrikant Louis Bösenberg zu Hannover. — Kaufmann Christian Carl Ulbricht Mahnecke zu Kiel. — Kaufmann Eduard Nitz zu Kotibus. — Mühlenbesitzer Aug. Kreykenbohm zu Thüste bei Lauenstein. — Kaufmann und Destillateur Oskar Wolf zu Lenzen. — Modistin Franziska Pfaller zu München. — Kaufmann Benno Guggenheimer zu München.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Siegr. Feige, Deutscher Industrie-Bazar R. Moses, beide zu Breslau. — J. Giebel, Käsefabrikant, Julius Hielscher, Wassermühlendpächter, beide zu Borganie, Kr. Neumarkt. — Carl Brysch zu Niemische. — Wilhelm Pietsch zu Puschwitz, Kr. Neumarkt. Procura. Angemeldet: Lederhändler Nathan Brück für die Firma Ottilie Brück zu Myslowitz.

Breslau. Wasserstand.

1. Juli. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 8 cm.
2. Juli. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 68 cm. U.-P. — m 5 cm.

Marktberichte.

• **Breslau, 2. Juli, 9 1/2 Uhr Vorm.** Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen etwas fester, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei schwachem Angebot höher, per 100 Kilogr. weisser 16,00 bis 16,30—16,80 Mk., gelber 15,90—16,30—16,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Stimmung, per 100 Kilogramm 11,40—11,60 bis 11,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 11,10—11,60—11,80 Mark. Mais schwach angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk. Erbsen schwach behauptet, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mk. Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 17,50—18,50—20,50 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mk. Schlaglein behauptet. Oelsaaten ohne Angebot.

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,70—7,00 Mk., fremde 6,50—6,70 Mk., September-October 6,30—6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7,10—7,40 Mark, fremde 6,20—6,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz. Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 M., Hausbacken 18,25—18,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogramm 18,00—20,00 Mark.

• **Berlin, 1. Juli.** [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., Luisenstraße 43/44, NW.] In dieser Berichtswoche hat der Markt keine Veränderung erfahren. Die zum Schluss der Vorwoche ermässigten Preise vermochten die Kauflust nicht gerade stärker anzuregen, brauchten aber auch nicht weiter nachzugeben, so dass sich der Verkehr in ruhiger Weise vollzog. Dasselbe hat auch auf den Handel mit Landbutter Bezug.

Wir notiren Alles per 50 Kilogramm: Für feine und feinste Sahnenbutter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften: Ia 80—85 bis 90, IIa 75—80, IIIa 70—75 Mark. Landbutter: Pommersche 70 bis 75, Netzbrücker 70—75, Schlesische 70—73, Ost- und Westpreussische 68—70, Tilsiter 70—73, Elbinger 70—73, Bäckerische 68—72, Polnische 70—74, Galizische 68—70—72 Mark.

• **Hamburg, 29. Juni.** [Kartoffelfabrikate.] Notirungen per 100 Kilogramm. Kartoffelmehl ruhig. Prima Waare 20 1/4—21 Mark. Kartoffelstärke ruhig. Prima Waare prompt 21—21 1/4 Mark. Capillair-Stärke ruhig. Prima in Export-Gebinden 42 Bc 23 1/2—24 1/2 Mark, 44 Bc 24—25 M. — Trauben Zucker still. Prima gegossenen in Kisten 24 M., geraspelt in Säcken 24 1/4—25 1/4 mit 1 1/2 pCt. Dec. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 27—28 M.

• **ek. — Zuckerbericht.** Halle a. S., 30. Jui. Rohzucker. In letzter Woche herrschte am Markt anhaltend sehr lebhaftes Interesse seitens der inländischen Raffinerien und fand das Angebot zu successive 0,80 M. gesteigerten Forderungen schlanke Aufnahme. Der Export zeigte nur für Nachprodukte Interesse, für welche sich der Werthstand ebenfalls wesentlich besserte. Umsatz 28.000 Sack. Raffinirter Zucker. Die Raffinerien bleiben mit Angebot zurückhaltend, und konnten die Umsätze aus erster Hand in Folge dessen einen grösseren Umfang nicht erreichen. Heutige Notirungen: Rendement 92 pCt. 46,60—47,20 M., do. 88 pCt. 44,40—45,00 M. Nachprodukte 75 pCt. Rendement excl. 32,50—37,50 M. Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade fein excl. 58,50 M., do. fein excl. 58,00 M., Melasse zur Entzuckerung excl. Tonne 5,40—6,20 M., do. für Brennereien excl. Tonne 4,00—5,20 Mark.

• **Englisches Rohelison.** [Bericht von Reichmann & Co. vertreten durch Berthold Block in Breslau.] Middlebrough, 29. Juni. Die Zahlungseinstellung eines der ältesten hiesigen Roheisenfabrikanten unseres Districts mit bedeutenden Passiven hat die Stimmung an unserem Markte befestigt, da die Möglichkeit der Dämpfung von drei Hochöfen jetzt in Erwägung kommt; dieselben gingen zuletzt auf Hematite, also nicht auf Cleveland Erz. Ob diese Fallite andere Unternehmungen unsers Districts zum Stillstand nöthigen, oder erheblich finanziell schwächen wird, ist noch nicht bekannt. Frachten bleiben weichend; es wird z. B. 6 s 1 1/2 d Billow-Tek, 4 s 7 1/2 d bis 4 s 9 d Hamburg, 4 s 3 d Stettin bezahlt. Der Continent und das Inland verhalten sich ruhig; sowohl für Roheisen als fabricirtes Eisen hinkt die Frage. Preise sind unverändert. Nr. III à 31 s 6 d bis 32 s fab hier, über einige Monate hinaus.

• **Schottisches Rohelison.** Glasgow, 29. Juni. [Wochenbericht von Reichmann & Co. vertreten durch Berthold Block, Breslau.] Die Preisschwankungen von M.Ns. Warrants waren diese Woche wenig bedeutend. Niedrigster Cours 37 s 10 d., höchster 38 s 2 1/2 d. Cassa. Für Verschiffungseisen herrscht mehr Begehr und stellen sich einzelne Marken 6 d. bis 1 s pr. T. höher. Die Fabrikanten notiren: Nr. 1 Coltness 48 s., Nr. 1 Langloan 45 s., Nr. 1 Gartsherrie 44 s., Nr. 1 Shotts 45 s., Nr. 1 Eglington 38 s. per T. f. o. b. der betr. Verschiffungshafen. Einige gute Aufträge auf mehrere grössere Dampfer wurden von den Werften des Clydes gebracht, was wieder mehr Vertrauen in die Zukunft der Eisen- und Stahlindustrie erweckt hat. — Die hiesigen Walzwerke sind nun auch wieder besser beschäftigt, indem die festere Stimmung des Warrants-Marktes zahlreiche Speculationen zur Folge hatte. Bestände im Store: 999357 T. gegen 890322 T. in 1887. Verschiffungen: 8310 T. gegen 3351 Tons in 1887. Hochöfen im Betrieb: 86 gegen 81 in 1887.

Newyork, 29. Juni. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu 4 1/2 %.

Hamburg, 30. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli-August 21 1/2 Br., 21 Gd., per August-September 21 1/2 Br., 20 1/2 Gd., per Septbr.-October 22 Br., 21 1/2 Gd. Tendenz: still.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 1. Juli, Vorm. 10 Uhr 40 Minuten. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 312, 60. 4 1/2 % ungar. Goldrente 103, 45. Fest.

Paris, 30. Juni, Nachmittags 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, —. 5 1/2 % priv. türk. Obligationen 412, —. Banque ottomane 527, 50. Banque de Paris 780, —. Banque d'escompte 467, 50. Credit foncier 1452, 50. Credit mobilier 328, 75. Panama-Kanal-Actien 308, 75. 5 1/2 % Panama-Kanal-Obligationen 290, —. Rio Tinto 476, 25. Suezkanal-Actien 2168, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 125 1/2. Wechsel auf London kurz 25, 24 1/2. 3 1/2 % Rente 83, 17 1/2. 4 1/2 % unific. Egypter 415, 93. 4 1/2 % spanier äussere Anleihe 73 1/2. Meridional-Actien 811, —. Fest.

London, 30. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 1/2. 5 1/2 % priv. Egypter 101 1/2. 4 1/2 % unific. Egypter 82 1/2. 3 1/2 % garant. Egypter 102 1/2. Convertirte Mexikaner 39 1/2. 6 1/2 % consol. Mexikaner 140 1/2. Agio. Ottomanbank 107 1/2. Suezactien 86. Canada Pacific 57 1/2. Englische 2 1/2 % Consols 99 1/2. Silber 42 1/2. Platzdiscont 1 1/2. 4 1/2 % egyptische Tributentleihen 84 1/2. Fest, ruhig.

London, 30. Juni. In die Bank flossen heute 155000 Pfd. Sterl. Frankfurt a. M., 30. Juni, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 253 3/8. Franzosen 187 1/2. Lombarden 78 3/8. Galizier 170 1/4. Egypter 83, 20. 4 1/2 % ungar. Goldrente 83, 70. 1880er Russen 83, 80. Gotthardbahn 127, 25. Disconto-Commandit 214, 90. Dresdener Bank —. 3 1/2 % Portug. Anleihe —. 6 1/2 % consol. Mexikaner 90, 85. Mecklenburger —. Laurahütte 109, 70. Animirt.

Frankfurt a. M., 30. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 372. Pariser Wechsel 80, 683. Wiener Wechsel 162, 56. Reichsanleihe 107, 40. Oesterr. Silberrente 66, 40. Oest. Papierrente 65, 80. 5 1/2 % Papierrente 77, 70. 4 1/2 % Goldrente 91, —. 1860er Loose 117, —. 1864er Loose —. —. Ungar. 4 1/2 % Goldrente 83, 20. Ungar. Staatsloose —. Italiener 97, 40. 1880er Russen 83, 60. II. Orient-Anleihe 57, 90. III. Orient-Anleihe 58, 60. 4 1/2 % Spanier 72, 40. Unific. Egypter 82, 90. Conv. Türken 14, 80. 3 1/2 % Portug. Staatsanleihe 63, 80. 5 1/2 % Portugiesische Convertirungs-Anleihe 99, 50. 5 1/2 % serb. Rente 81, 60. Serb. Tabaksrente 81, 10. 5 1/2 % Chinesische Anleihe —. 6 1/2 % conv. Mexikan. Anleihe 90, 80. Böhmisches Westbahn —. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 189 1/2. Galizier 167 1/2. Gotthardbahn 128, —. Hessische Ludwigsbahn 103, 50. Lombarden 76 1/4. Lübeck-Büchener 168, 90. Nordwestbahn 129. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 80. Credit-Actien 251 1/2. Darmstädter Bank 151, 10. Mitteld. Creditbank 97, 50. Reichsbank 139, 40. Disconto-Commandit 213, 90. 4 1/2 % procent. egypt. Tributentleihen 85, 30. Riebeck Montanwerke 168, 50. Dresdener Bank 133, 30. Fest.

Privat-Discont 2 1/2 %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 251 1/4. Franzosen 189 1/2. Galizier 167 1/2. Lombarden 77 1/4. Egypter 83, —. Disc.-Commandit 214, 20. Spanier —. 6 1/2 % cons. Mexik. äussere Anleihe —. 4 1/2 % ungar. Goldrente 83, 40.

Hamburg, 30. Juni, Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 % Consols 107. Silberrente 67. Oesterr. Goldrente 91 1/2. Ungar.

4 1/2 % Goldrente 83 1/2. 1860er Loose 116 1/2. Italiensche Rente 97 1/2 incl. Credit-Actien 252 1/4. Franzosen 187 1/2. Lombarden 194. 1877er Russen 98. 1880er Russen 82 1/2. 1883er Russen 106 1/2. 1884er Russen 92 1/2. II. Orient-Anleihe 55 1/2. III. Orient-Anleihe 56 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 162 1/2. Deutsche Bank 165 1/2. Disc.-Commandit 214 1/2. H. Commerz-Bank 128. Nationalbank für Deutschland 111. Nordd. Bank 158. Gotthardbahn 132. Lübeck-Büchener Eisenbahn 169. Marienb.-Mlawka 65 1/2. Mecklenburger Fr.-Fr. 164 1/2. Ostpr. Südbahn 102 1/4. Unterelbische Pr.-A. 97 1/4. Laurahütte 107 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 133. Privatdiscont 2 1/2. Steigend.

Amsterdam, 30. Juni, Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 64 1/2, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 65, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4 1/2 % ungar. Goldrente 81 1/2. 5 1/2 % Russen von 1877 99 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 114 1/2. do. I. Orient-Anleihe 55 1/2, do. II. Orient-Anleihe 54 1/2. Conv. Türken 14 1/2. 3 1/2 % holländ. Anleihe 101 1/4. 5 1/2 % garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnen 85 1/2. Marknoten 59, 15. Russische Zillcoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel —. Londoner Wechsel kurz —.

Posen, 30. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 50, 00, do. do. (70er) 31, 00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 31, 00. Matt.

Liverpool, 30. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Mathematischer Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 30. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B. davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Mittl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 30. Juni, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig. Mittl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 5 1/2, Verkäuferpreis, Juli-August 5 1/2, do., August-September 5 1/2, do., September-October 5 1/2, Käuferpreis, October-Novbr. 5 1/2, Verkäuferpreis, November-Decebr. 5 1/2, do., December-Januar 5 1/2, do., Januar-Februar 5 1/2, do.

Newyork, 30. Juni, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10 1/2, do. in New-Orleans 9 1/2. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Newyork 7 1/2 Gd., do. in Philadelphia 7 1/2 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6 1/2, do. Pipe line Certificats 73. Fest. Mehl 2 D. 90 C. Rother Winterweizen loco 88 1/2, pr. Juni nom., pr. Juli 86 1/2, pr. December 91 1/2. Mais (New) 53 1/2. Zucker (Fairrefining Muscovados) 43 1/4. Kaffee (Fair Rio) 15. Rio Nr. 7 low ordinary pr. Juli 11, 27, per September 9, 95. Schmalz (Wilcox) 8, 50, do. Fairbanks 8, 40, do. Rohe & Brothers 8, 50. Kupfer pr. Juli 16, 50. Getreidefrucht 1 1/2.

Newyork, 29. Juni. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zuführen in allen Unionshäfen 15000 B. Ausfuhr nach Grossbritannien 21000 B. Ausfuhr nach dem Continent 16000 B. Vorrath 277000 B.

Wien, 30. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 00 Gd., 7, 10 Br., per Herbst 7, 45 Gd., 7, 47 Br. Roggen per Juni-Juli 5, 70 Gd., 5, 72 Br., per Herbst 6, 11 Gd., 6, 13 Br. Mais per Juni-Juli 6, 80 Gd., 6, 90 Br., per Juli-August 6, 68 Gd., 6, 70 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 55 Gd., 5, 60 Br., per Herbst 5, 75 Gd., 5, 77 Br.

Pest, 30. Juni, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 7, 18 Gd., 7, 19 Br., per Frühjahr 7, 56 Gd., 7, 58 Br., Hafer per Herbst 5, 37 Gd., 5, 38 Br. Mais per Juli-August 6, 36 Gd., 6, 38 Br. — Wetter: Schön.

London, 30. Juni. An der Küste angeboten 17 Weizenladungen. Wetter: Regnendrohend.

London, 30. Juni. Chili-Kupfer ruhig.

Antwerpen, 30. Juni, Nachm. Bancavinn 47.

Antwerpen, 30. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen unbeleht. Hafer still. Gerste flau.

Antwerpen, 30. Juni, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/4 bez. und Br. per August 16 3/4 Br., per September-December 16 3/4 Br. Fest.

Hamburg, 30. Juni, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 60 Gd., pr. Aug.-Decebr. 6, 85 Br. — Wetter: Kühl, regnerisch.

Bremen, 30. Juni. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 6, 55 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Jun 30, Juli 1.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20° 9	+ 17° 4	+ 14° 0
Luftdruck bei 0° (mm)	738,0	738,0	738,8
Dunstdruck (mm)	6,6	8,6	9,4
Dunstsättigung (pCt.)	36	58	79
Wind (0-6)	W. 2.	W. 2.	W. 2.
Wetter	wolkig.	bewölkt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	—
Wärme der Ode	—	—	+ 20,6

Jul 1, 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 17° 6	+ 12° 3	+ 10° 3
Luftdruck bei 0° (mm)	739,6	741,6	743,6
Dunstdruck (mm)	6,6	8,4	8,6
Dunstsättigung (pCt.)	44	79	93
Wind (0-6)	NW. 2.	W. 2.	W. 3.
Wetter	bewölkt.	wolkig.	Regen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	0,86
Wärme der Ode	—	—	+ 18,0

Nach längerem Leiden verschied gestern zu Breslau der Mitbegründer und frühere langjährige Inhaber unserer Firma.

Herr Robert Schweizer.

Wir betrauern in dem Dahingeshiedenen einen wahrhaften Freund und Berater unseres Hauses, dessen so frühes Hinscheiden wir innig bedauern.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Glatz, den 30. Juni 1888. [43]

Adolf Lesser, Carl Cohn,
Inhaber der Firma Schweizer & Brieger.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. Juni 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours	29. Juni	30. Juni
20 Fres-Stücke	16,15 B	—	—
Imperialen	20,365 bz	20,40 G	—
Engl. Noten 1 L. Sterl.	162,90 G	163,20 G	—
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,75 G	161,75 G	—
Oesterr. Silb.-Coup. (inkl. öst. Berlin)	161,75 G	—	—
Russ. Noten 100 R.	190,50 bz	182,15 bz	—
Russ. Zillcoupons	324,25 G	323,75 bz	—

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term.	Cours	29. Juni	30. Juni
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/2	107,30 G	107,70 bzB	—
do. do. do.	4	1/2	107,30 G	107,70 bzB	—
Preuss. Consols	4	1/2	106,90 G	107,10 bz	—
do. do. do.	4	1/2	106,90 G	107,10 bz	—
do. Staats-Anleihe	4	1/2	103,50 B	103,50 bzB	—
do. Staats-Schuld.	4	1/2	103,50 B	103,50 bzB	—
Berliner Stadt-Oblig.	4	1/2	102,00 G	102,00 G	—
do. do. do.	4	1/2	102,00 G	102,00 G	—
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/2	101,75 B	101,30 G	—
Kur- u. Neumark. Pfandbr.	4	1/2	101,75 B	101,30 G	—
Pommersche neue Pfandbr.	4	1/2	101,75 B	101,30 G	—
do. do. do.	4	1/2	101,75 B	101,30 G	—
Schles. landesch. Pfdb. Lit. A.	4	1/2	101,40 B	101,40 B	—
do. do. do.	4	1/2	101,40 B	101,40 B	—
Pommersche Rentenbriefe	4	1/2	101,40 B	101,40 B	—
Schlesische do.	4	1/2	101,40 B	101,40 B	—
Hamb. Staats-Anleihe	4	1/2	101,40 B	101,40 B	—
Hamburger Rente von 1878	4	1/2	101,40 B	101,40 B	—
Sächsische Rente von 1878	4	1/2	101,40 B	101,40 B	—

Deutsche Hypothek-Certificates.

	Zf.	Zins-Term.	Cours	29. Juni	30. Juni
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/2	99,75 G	99,75 G	—
do. do. IV. rz. 110	3 1/2	1/2	99,75 G	99,75 G	—
do. do. V. rz. 110	3 1/2	1/2	99,75 G	99,75 G	—
Deutsche Hypothek IV.-VI. 5	4	1/2	100,00 G	100,00 G	—
do. do. do.	4	1/2	100,00 G	100,00 G	—
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/2	100,00 G	100,00 G	—
H. Henckels rz. 105	4 1/2	1/2	100,00 G	100,00 G	—
H. (Wolfsberg) rz. 105	4 1/2	1/2	100,00 G	100,00 G	—
Meininger Hypoth.-Pfandbr.	4	1/2	100,00 G	100,00 G	—
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdb.	5	1/2	100,00 G	100,00 G	—
Pomm. Hyp.-Pfandbr. I. rz. 110	5	1/2	100,00 G	100,00 G	—
do. do. II. rz. 110	5	1/2	100,00 G	100,00 G	—
do. do. III. rz. 110	5	1/2	100,00 G	100,00 G	—
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. rz. 110	5	1/2	100,00 G	100,00 G	—
do. do. II. rz. 110	5	1/2	100,00 G	100,00 G	—
do. do. III. rz. 110	5	1/2	100,00 G	100,00 G	—
do. do. IV. rz. 110	5	1/2	100,00 G	100,00 G	—
do. do. V. rz. 110	5	1/2	100,00 G	100,00 G	—
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/2	100,00 G	100,00 G	—
do. do. do.	5	1/2	100,00 G	100,00 G	—
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/2	100,00 G	100,00 G	—
do. do. do.	4 1/2	1/2	100,00 G	100,00 G	—
do. do. do.	4 1/2	1/2	100,00 G	100,00 G	—
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Cert.	4 1/2	1/2	100,00 G	100,00 G	—
do. do. do.	4 1/2	1/2	100,00 G	100,00 G	—
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	4 1/2	1/2	100,00 G	100,00 G	—
do. do. do.	4 1/2	1/2	100,00 G	100,00 G	—
do. do. do.	4 1/2	1/2	100,00 G	100,00 G	—

Ausländische Staats-Anl.

	Zf.	Zins-Term.	Cours	29. Juni	30. Juni
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/2	111,90 G	111,25 G	—
Egypter	4 1/2	1/2	82,80 B	83,10 G	—
do. Tribut Anleihe	4 1/2	1/2	82,80 B	83,10 G	—
do. do. do.	4 1/2	1/2	82,80 B	83,10 G	—
Italienische Rente	5	1/2	97,70 B	97,60 G	—
Mexikanische Anleihe	6	1/2	92,75 B	92,90 G	—
Oesterr. Goldrente	4	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. Papierrente	4 1/2	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. Silberrente	4 1/2	1/2	91,00 B	91,30 G	—
Poln. Pfandbr.	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/2	91,00 B	91,30 G	—
Rumanische Anl. von 1880	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. amortis. Rente	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. Eisenb.-Oblig.	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. do. von 1875	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. von 1883	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. von 1884	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpf.	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. Orient-Anleihe I.	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. do. II.	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. do. III.	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. innere Anl. v. 1887	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. Nicolai-Oblig.	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. Stieglitz & Anl.	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. Bodenerd.-Pfandbr.	4 1/2	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. Centralb.-Pfd. Ser. I.	4 1/2	1/2	91,00 B	91,30 G	—
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4 1/2	1/2	91,00 B	91,30 G	—
Schwed. Hypoth.-Pfd. 1879	4 1/2	1/2	91,00 B	91,30 G	—
Serb. amort. Rente	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—
do. do. Lit. B.	5	1/2	91,00 B	91,30 G	—

Türkische Tabaks-Actien.

	Zf.	Zins-Term.	Cours	29. Juni	30. Juni
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	4	1/2	97,50 G	97,50 G	—
Ungarische Goldrente	4	1/2	83,30 B	83,30 B	—
do. do. kleine	4	1/2	83,30 B	83,30 B	—
do. Papierrente	5	1/2	102,00 G	102,00 G	—
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/2	102,00 G	102,00 G	—

Loose.

Bad. Prim.-Anleihe von 1867	4	$\frac{1}{2}$ 1/2	138,90 G	138,40 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	$\frac{1}{2}$ 1/2	139,30 B	140,00 B
Balletta 100 Lire-Loose	—	—	32,10 G	32,30 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	99,40 bz	99,10 bz
Bukarester Loose	—	—	42,50 B	42,50 B
Cöln-Mindener Prim.-A.-S.	$\frac{3}{2}$	$\frac{1}{4}$	134,75 B	134,75 B
Dessauer St.-Prim.-Anl.	$\frac{3}{2}$	$\frac{1}{4}$	—	129,20 G
Finml. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,25 bz	51,00 bz
Goth. Grunder-Präm.-Pfdb.	$\frac{3}{2}$	$\frac{1}{2}$ 1/2	106,80 bz	107,00 bz G
dto. dto. II.	$\frac{3}{2}$	$\frac{1}{2}$ 1/2	105,50 B	105,50 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	$\frac{1}{2}$ 1/2	14,00 B	—
Hessische 50 Thlr.-Loose	—	—	308,50 bz	308,60 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$\frac{3}{2}$	$\frac{1}{4}$	153,10 bz	—
Mädländer 10 Lire-Loose	—	—	—	16,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	$\frac{1}{2}$	125,90 bz	125,75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	36,25 bz	36,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1868	—	—	200,00 bz	200,00 bz
dto. do. do. 1869	—	—	116,50 z	116,60 bz
dto. do. do. 1880	5	$\frac{1}{2}$ 1/2 1/2	278,75 bz	278,40 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	$\frac{1}{2}$	134,00 B	131,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$\frac{3}{2}$	$\frac{1}{4}$	152,10 G	152,10 G
Raab-Gratzer	4	$\frac{15}{10}$ 1/2 1/2	—	101,40 B
Russ. Prim.-Anl. von 1864	4	$\frac{1}{2}$ 1/2 1/2	161,25 bz	160,50 bz G
dto. do. von 1865	5	$\frac{1}{2}$ 1/2 1/2	144,00 bz	146,00 bz
Türkische Fres.-Loose fr.	—	—	50 G	221,50 B
Ungarische Loose	—	—	—	—